



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses**

**Gaulé, Theodor**

**1899-06-12**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. Juni 1899.

95. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Geisha

oder:

## Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und Julius Freund.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	} Offiziere S.M.S. "Schildkröte"	Herr Rüdiger.
" Bronville.		Herr Loberg.
" Cunningham,		Herr Kromer.
" Grimston,		Herr Boiffu.
Seefabett		Frl. Bendtsfeld.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des Theehauses „Zu den zehntausend Freuden“		Herr Hecht.
Marquis Imari, Polizei-Präsident und Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Godet.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-japanischen Artillerie		Herr Erl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Frl. Lissi.
Molly Seamore,	} ihre Freundinnen	Frl. Hübsch.
Marie Worthington,		Frl. Bürger.
Edith Grant,		Frl. Breisch.
Zuliette, eine Französin, im Theehause als Mousmé oder Theemädchen angestellt		Frl. Kaden.
O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Theehause		Frau Flora.
O Riku San, Chrysanthemum	} Geishas	Frl. Schmitt.
O Nana San, Blüthe		Frl. Wagner.
O Kinkoto San, goldene Harfe		Frau Loberg.
O Komurafaki San, Weilchen		Frl. Hofmann.
Kami, japanische Brautjungfer		Frau Hesse-Berg.
Takemini, Polizei-Sergeant		Herr Lösch.
Erster	} Käufer	Herr Schödl.
Zweiter		Herr Langhammer.
Dritter		Herr Voigt.

Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danke.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspectors Derichs, sowie der Obergarderobiere Frau Summerow neu angefertigt.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 5.— per Platz	Sperrsit im I. Parquet	Mf. 3.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsit im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	— .80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerie	— .40 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "		
Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		
2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Answärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Verbst in Worms.

Mittwoch, den 14. Juni 1899. 95. Vorstellung im Abonnement A.

## FAUST I. Theil. Erster Abend.

Tragödie von Goethe.

Anfang 7 Uhr.